

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1907**

38 (23.1.1907) Abendausgabe



Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrsplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Nr. 38.

Karlsruhe, Mittwoch den 23. Januar 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Eigentum und Verlag von F. Ziegler. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog. Für den Anzeigen-Teil H. Münderbacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 34000 Exemplare gedruckt auf 2 Zwilling-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Kr. 6 des „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“ der „Badischen Presse“

wurde heute aus gegeben und enthält die neueste Zusammenstellung der in der „Bad. Presse“ zum Vermieten ausgeschriebenen Zimmer, Wohnungen und Ladenlokale.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 23. Jan. Wie bereits schon im verflossenen Jahr bekannt gegeben, werden ab 1. Mai 1907 in den deutschen Verkehren keine Rückfahrkarten zu ermäßigten Preisen mehr ausgeben. Dagegen soll eine Abfertigung für Hin- und Rückreise in der Weise eingerichtet werden, daß ein Reisender auf Wunsch zwei Fahrkarten erhält, von denen die eine mit dem Rückfahrstempel versehen wird und alsdann für die Fahrt in umgekehrter Richtung zu dienen hat. Die Fahrkarte für die Rückreise erhält aber in keinem Falle eine längere Gültigkeitsdauer als die für die Hinreise; mit ihr kann also die Rückreise Gültigkeitsdauer als die der Abfertigung (Lösung) oder am nächstfolgenden Tage angetreten werden. Nach solchen Stationen, nach denen ein starker Verkehr, z. B. Ausflugsverkehr, Marktverkehr u. dergl. besteht, werden auch Fahrkarten 3. Klasse für Hin- und Rückfahrt zum doppelten Fahrpreis, sog. Doppelkarten, jedoch nur für Personenzüge gültig, auszugeben. Mit solchen Doppelkarten kann die Rückreise nur am Tage der Abfertigung (Lösung) oder am nächstfolgenden Tage, also in der gleichen Weise, wie wenn zwei Fahrkarten gelöst worden wären, angetreten werden.

Mannheim, 22. Jan. Dieser Tage wurde hier unter dem Namen „Eberanta grupa Mannheim“ eine Vereinigung gegründet, die sich die Ausbreitung und Pflege der internationalen Hilfssprache Eberanta angelegen sein lassen wird.

Heidelberg, 23. Jan. Infolge des Eisgangs mußten die Fahrten der Neckarschiffahrt eingestellt werden.

Mosbach, 22. Jan. In den Sälen des Bahnhofhotels sprach vorgeraten Abend Herr Oberleutnant Wetstein aus Heidelberg über unsere Kolonie Südwestafrika. Wetstein kennt Land und Leute aus eigener Anschauung sehr genau, da er mehrere Jahre Mitglied der Landesvermessungskommission der Kolonie war und an der Bekämpfung des Auswüchses der Eingeborenen aktiven Anteil genommen hat. In anregender und teilweise recht humorvoller Darstellung schilderte er die geologischen Verhältnisse der Kolonie sowie die eingeborene und eingewanderte Bevölkerung. Der Redner, welcher mit der Kraft christlicher Überzeugung und Begeisterung für die Sache sprach, machte sichtlich Eindruck auf die Zuhörer, welche sehr zahlreich erschienen waren. Sein Dankwort Dr. Suber, bis gestern das einzige Mitglied des Kolonialvereins in hiesiger Stadt, sprach Herrn Wetstein den Dank der Verammlung aus und regte die Gründung einer Ortsgruppe an mit dem Erfolg, daß sich sofort 24 Mitglieder meldeten.

Baden-Baden, 21. Jan. Die unlagerschlüssigen Steuerkapitalien für die hiesige Gemeinde haben nach dem Abschluß des Anlaßes für das Jahr 1907 in allen Gattungen eine Zunahme erfahren. Es betragen hiernach die Grund- und Haussteuerkapitalien 33 785 840 M. (+ 1 033 160 M.), die Gewerbesteuerkapitalien 15 760 000 M. (+ 454 900 M.), die Einkommensteuer-Ansätze 10 644 820 M. (+ 112 115 M.) und die Kapitalverrentungssteuern 113 063 220 M. (+ 3 989 060 M.). Das Gesamtsteuerkapital beläuft sich auf 178 253 380 M. und die Gesamtzunahme auf 5 589 235 M.

Umwendungen, 22. Jan. Das unlagerschlüssige Steuerkapital hiesiger Stadt hat sich gegenüber dem Vorjahre um rund 1 336 400 M. erhöht.

Kaiserkommers des Karlsruher S. C.

Karlsruhe, 23. Jan. Wie tags zuvor der Korporationsverband der hiesigen Studentenschaft, so begingen gestern die fünf Korps der Fredericiana den Geburtstag des Kaisers in feierlicher Weise im kleinen Festsaal. Sehr stark war die Beteiligung der Angehörigen der einzelnen Korps und auch an der Ehrenfeier hatten neben dem Rektor und mehreren Professoren zahlreiche Ehrengäste Platz genommen. Auf dem Podium, das durch eine Gewand vom Saale abgetrennt war, waren die Tische besetzt von hellgekleideten Damen, denen die Freunde über das bunte Bild zu ihren Füßen aus den hellen Augen blühte.

Der Ehrdanzartige des präz. Korps Saxonia, Stud. Brand, eröffnete den Kommers mit einer schneidigen Ansprache, in welcher er auf das Emporkommen hinwies, das insbesondere Kunst und Wissenschaft unter dem Schutze des Kaisers während seiner Regierung zu verzeichnen hatten. Der Redner hob ferner hervor, wie aufmerksam der Kaiser die Fortschritte technischen Wissens und Könnens verfolgte, wie er mit staunenswerter Schärfe in die Geheimnisse der technischen Wissenschaften einzudringen bemüht war, wie der Kaiser die Schranken zwischen Universtitäten und Technik, Hochschulen hinwegwuschaffen suchte, ferner wie der Kaiser, selbst Angehöriger eines studentischen Korps, wohl erkannt habe, wie die Korps beschrieb seien, Männer heranzuziehen als treue Stützen des Thrones und des Reiches. Um dem Gelübnis unerschütterlicher Treue zu Kaiser und Reich Ausdruck zu geben, forderte der Redner seine Kommilitonen auf zu einem Salamander auf Se. Majestät Kaiser Wilhelm II.

Den Toast auf unseren greisen Landesfürsten, den Eckhard des Deutschen Reiches, brachte Stud. Pfeifer (Saxonia) aus. Mit dem Wunsche, daß es Großherzog Friedrich noch lange vergönnt sein möge, an der Spitze seines Volkes zu stehen, und daß die nächsten Tage dem allezeit für die Wohlfahrt des Reiches besorgten Großherzog eine kleine Entschädigung bringen mögen für seine mühevollen Arbeit auf allen Gebieten, schloß der Redner.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 23. Januar.

Krankenfürsorge der Invalidenversicherung. In den Jahren 1897 bis 1905 sind aus Mitteln der reichsgesetzlichen Invalidenversicherung 289 950 Personen mit einem Kostenaufwand von 70 700 926 M. in Heilbehandlung genommen worden, wovon 56 420 Personen mit 14 448 005 M. auf das Jahr 1905 entfallen. Das Hauptkontingent der so behandelten Personen stellen die Lungenkranken. Von 26 261 dertartigen Kranken, welche im Jahre 1905 der Krankenfürsorge anheimfielen, konnten 22 997 in den zahlreichen Lungenheilstätten versorgt werden.

P. Entbindung von der Beitragspflicht zu den Kosten der Handelskammern. Nach der Handelskammergesetzgebung vom 12. September 1898 können auf das Wahlrecht zu den Handelskammern verzichtet und demgemäß von der Beitragspflicht zu den Kosten der Handelskammern entbunden werden diejenigen, deren der Einkommensteuer unterliegendes jährliches Einkommen aus Gewerbebetrieb — oder aus Dienstverhältnis — im doppelten Betrage ohne Berücksichtigung der Schulden, aber unter Zuschlag ihres Gewerbevertragskapitals die Summe von 10 000 M. nicht erreicht, sowie auch Genossenschaftsmitglieder, deren jährlicher Umschlag den Betrag von 100 000 M. nicht überschreitet. Die Handelskammer zu Karlsruhe macht hierauf mit dem Bemerken aufmerksam, daß ein solcher Verzicht auf das Wahlrecht mit den erforderlichen Bescheinigungen spätestens innerhalb 8 Tagen nach Schluß der letzten erfolgten Offenlegung der Wahlberechtigten bei ihr angemeldet werden muß.

Die große Allgemeine Jubiläumsausstellung für das Gastwirts-gewerbe unter dem Protektorat Sr. Großh. Hoh. des Prinzen Max von Baden findet in den Tagen vom 6. bis einschließlich 29. April 1907 in Karlsruhe in der Ausstellungshalle und Arealen statt. Die Ausstellung, die der Witweverein Karlsruhe veranstaltet, umfaßt Nahrungs- und Genussmittel, heimische Industrie, Haushaltungsgegenstände und Sport aller Art. Auch sollen Messenpeisungen stattfinden. Das Bild, welches die Ausstellung bieten wird, ist ein ungemein umfangreiches, von allen Ecken Deutschlands wird sie besucht und besucht werden und somit auch das Abgabegeld des Ausstellers erweitern können. Die Ausstellung hat den Vorzug, eine Spezial- und Gesamtausstellung zu sein, in welcher der Besucher und der Fachmann, ohne durch das Vielere, das die großen Weltausstellungen bieten, geblendet und verwirrt zu werden, mühelos das ihn interessierende Gebiet zu überfliegen und bequem die für ihn passenden Gegenstände und Bezugsquellen zu finden vermag. — Die allgemeine Gruppeneinteilung der Ausstellung ist folgende: Gruppe 1: A. Fleischspeisen; B. Aemmerpeisungen. Gruppe 2: Wildpret, Geflügel, Fische, Austern, eingemachte Früchte, Konserven, Senf usw. Gruppe 3: Vollerzeugnisse; Gemischt erzeugte Nahrungsmittel. Gruppe 4: Alle Östgattungen, sowie Knollen- und Hülsenfrüchte. Gruppe 5: Brot- und Konditorwaren, Kaffee, Tee, Schokolade, Kakao, Fischbonen, Jodur, Honig, Gewürze und andere Kolonialwaren. Gruppe 6: Meine, Liqueur, Spirituosen, Mineralwässer, alkoholfreie Getränke, Bier usw. Gruppe 7: Speisen der höheren Kochkunst, Bratentafeln. Gruppe 8: Neuheiten und Erfindungen auf gastritischer Gebiet, unter besonderer Berücksichtigung von Gas-, Elektrizitäts- und Spiritusverwertung. Gruppe 9: Kochapparate, Eisfrühstücke, Ausdampfanlagen, Maschinen, Flaschen- und Papiergeschäfte, Sorten usw.; Kücheneinrichtung, Porzellan- und Glaswaren, Bestecke, Wäsche. Gruppe 10: Hotel- und Restaurations-Einrichtungen, Restaurationen, Wintergärten. Gruppe 11: Pianos, Musikautomaten aller Art, Villards, Warenautomaten; Sportgegenstände aller Art; Transportfahrzeuge. Gruppe 12: Kurgüter und Theaterbühnen, Fahnen, Banner, Lampen, Schilder usw.; Gartenmobiliar, Felle, Lauben, Kindermöbel, Turmgerätschaften. Gruppe 13: Gewerbliche Berufsleistung. Gruppe 14: Literatur, Zeitschriften, Buchführung, Kochbücher usw.; Pläne von Hotels, Sälen, Gärten, Theatern usw.; Ansichten von Bädern, Kurorten, sowie Reklamematerial. Gruppe 15: Diverses. Man ersieht aus dieser Gruppeneinteilung, wie umfangreich die Ausstellung werden wird. Der Anmeldetermin für Aussteller endigt laut Prospekt, mit dem 15. März 1907. Es wäre jedoch sehr angebracht, wenn sich die Firmen schon früher entschließen würden, damit durch günstige Einteilung der Plätze ein jeder einen guten, geeigneten Platz bekommen kann. Die Geschäftsstelle der Ausstellung befindet sich im Hotel „Goldener Adler“, wofür bis zum vornachts 9—1 Uhr und nach-

mittags von 3—7 Uhr Prospekte und Anmeldungen, sowie Auskünfte aller Art zu bekommen sind.

Der Stenographenverein Gabelberger Karlsruhe (gegründet am 18. Oktober 1872) hielt am Samstag den 19. Januar im Saale und den Nebenträumen des Sängersaal der Lieberhalle zum Löwentachen seine diesjährige Abendunterhaltung ab, die sich eines starken Besuches zu erfreuen hatte. Der 1. Vorsitzende, Herr Architekt Finjer sen., hob in seiner Begrüßungsansprache die großen Erfolge hervor, die die Kurzschrift im allgemeinen und der hiesige Stenographenverein Gabelberger im besonderen während des vergangenen Jahres erzielt haben. Die beabsichtigten Erlasse der Großherzoglichen Regierung betreffs Erlernung der Gabelbergerischen Stenographie durch Gerichts- und Verwaltungsbearbeiter, sowie die Einigungsverhandlungen, die im November 1906 zwischen den Vertretern sämtlicher großen Stenographieschulen behufs Schaffung eines deutschen Einheitsystems stattgefunden haben, geben dem Jahre 1906 in stenographischer Hinsicht ein bedeutungsvolles Gepräge. Die vornehmende Richtung dieser Einigungsverhandlungen erscheint geeignet, den Wettbewerb unter den verschiedenen Stenographiesystemen in friedliche und erfolgversprechende Bahnen zu lenken. Aus dem vorzüglich zusammengestellten Programm der Festlichkeit sind insbesondere die künstlerischen Leistungen des bekannten Augelschen Doppelquartetts lobend zu erwähnen. Als die in trefflicher Weise zu Gehör gebrachten Solovorträge der Herren Falkenberg (Cello) und Dünler (Violine) verdienen besonders hervorgehoben zu werden. Die humoristischen Darbietungen einiger Mitglieder fanden ebenfalls dankbare Aufnahme. Der 2. Vorsitzende Herr Dr. Paulus sprach über die Bedeutung der Stenographie als Hilfsmittel der Wissenschaft und des Berufslebens. Ein Antrag des Turnrates, betr. die Wahl des Turnrates auf 2 Jahre wurde von den Mitgliedern freudig aufgenommen und einstimmig genehmigt. Auch die hiesig vorgenommene Neuwahl des Turnrates zeitigte bei großer Stimmeneinheit ein befriedigendes Resultat, umfomehr als zur größten Freude aller Mitglieder der bisherige Vorsitzende 1. Vorstand als solcher für den Verein auf 2 Jahre wieder gewonnen wurde. Neu bezw. wiedergewählt wurden: als 1. Vorstand Schmidt, als 2. Vorstand Seiberlich, als 1. Turnwart Franz Frisch, als 2. Turnwart Grudis; Turnwart der Männerriege: Teubner; 1. Schriftwart: Hans Weis, 2. Schriftwart: Rose, 1. Geldwart: Winkler, 2. Geldwart: Schlegel, Feigwarte: Boll und Hausler und als Beisitzer Brühlke, Dirr und Bährschmid. So ist nach dem Wunsche und den Worten des Ehrenmitgliedes Herrn Böhrringer die Turngesellschaft aus einem schönen Abende des alten Vereinsjahres in ein leuchtendes und hoffnungsvolles Morgenrot des neuen Vereinsjahres eingetreten.

Die Turngesellschaft hielt am Samstag abend bei einer großen Teilnehmerzahl ihre ordentliche Hauptversammlung für das Jahr 1906 ab, die einen in allen Teilen befriedigenden Verlauf nahm. Die Rechenschaftsberichte des Turnrates, der Turnwarte und der Feigwarte zeigten von einer großen, opferwilligen Arbeit des Turnrates wie auch der Mitglieder im abgelaufenen Vereinsjahr, das daher auch von schönen Erfolgen begleitet gewesen ist. Ein Antrag des Turnrates, betr. die Wahl des Turnrates auf 2 Jahre wurde von den Mitgliedern freudig aufgenommen und einstimmig genehmigt. Auch die hiesig vorgenommene Neuwahl des Turnrates zeitigte bei großer Stimmeneinheit ein befriedigendes Resultat, umfomehr als zur größten Freude aller Mitglieder der bisherige Vorsitzende 1. Vorstand als solcher für den Verein auf 2 Jahre wieder gewonnen wurde. Neu bezw. wiedergewählt wurden: als 1. Vorstand Schmidt, als 2. Vorstand Seiberlich, als 1. Turnwart Franz Frisch, als 2. Turnwart Grudis; Turnwart der Männerriege: Teubner; 1. Schriftwart: Hans Weis, 2. Schriftwart: Rose, 1. Geldwart: Winkler, 2. Geldwart: Schlegel, Feigwarte: Boll und Hausler und als Beisitzer Brühlke, Dirr und Bährschmid. So ist nach dem Wunsche und den Worten des Ehrenmitgliedes Herrn Böhrringer die Turngesellschaft aus einem schönen Abende des alten Vereinsjahres in ein leuchtendes und hoffnungsvolles Morgenrot des neuen Vereinsjahres eingetreten.

Am vergangenen Samstag fand unter außerordentlich zahlreicher Beteiligung der Mitglieder die jährliche ordentliche Hauptversammlung der Turngemeinde statt. Herr Vorstand Steinmann eröffnete dieselbe mit Worten der Begrüßung, worauf sofort in die Tagesordnung eingetreten wurde. Die Berichte des Vorstandes, der Turn-, Geld-, Schrift- und Feigwarte brachten durchweg Erfreuliches und fanden allgemein Beifall. In allen Teilen war ein erfreuliches Aufschwung zu konstatieren. In allen Teilen war ein erfreuliches Aufschwung zu konstatieren. Die Zahl der Vereinsangehörigen beträgt nunmehr 321, das Vermögen 4780 M., der Inventarwert neu abgeschätzt 2100 M. Der Turnbesuch hat sich sowohl bei den Turnern wie bei den Turnerinnen bedeutend gehoben. Das Kreis- und Gattungsfest brachte im Vereins- und Einzelwettturnen schöne Erfolge. Mit Ausnahme von zwei Turnratsmitgliedern, welche eine Wiederwahl ablehnten, wurde der alte Turnrat nahezu einstimmig

aufgefordert, seine Schönheiten zu schauen, ist wie geschaffen zur Erfrischung von Körper und Geist.

Es ist erfreulich, daß sich unsere Studentenschaft an dem Natursport, wie z. B. dem Skilaufen, zahlreich beteiligt und daß dieser Sport sich immer mehr Freunde erwirbt.

Auch unter Ihnen sind gewiß zahlreiche Freunde des Natursports, die pflegen aber auch den Wintersport. Aber jeder Sport, mag er heißen, wie er will, der den Körper stärkt, den Geist erfrischt, der zur Selbstgüte beiträgt, wird Ihnen für die wirksame Durchführung des Grundfaches, Ihre Mitglieder zu ehrenhaften Jüngern und Männern zu erziehen, nützlich sein. Es ist aber notwendig, daß der richtige Wechsel zwischen Arbeit und Sport eingehalten wird.

Der richtige Wechsel von Sport und Arbeit, von erstem Streben und ungebundener Fröhlichkeit erzieht uns eine Jugend, der Prof. Stahl den schönsten Vers gewidmet hat:

Die Köpfe hell und gedankensklar, Im Hüften und Meinen treu und wahr, In Selbstgüte hart wie Erz und Stein Und bis in die Tiefen des Herzens rein, Doch in jubelnder Lust wie schäumender Wein So soll die Jugend der Technik sein.

Möge es Ihnen vergönnt sein, die Grundzüge und Bestrebungen, auf denen Ihr über die Studienzeit hinausreichender Verband ruht, erfolgreich in diesem Sinne zu betätigen und in diesem Sinne wollen wir auf ein Blühen, Wachsen und Gedeihen des Karlsruher S. C. einen kräftigen Salamander senden.

Die Rede des Rektors wurde sehr beifällig aufgenommen. Stud. Szabotits (Saxonia) brachte sodann einen Trinkpruch aus auf die alten Herren, in deren Namen Herr Bauat Cassinone dankte. Der Toast auf die Damen hatte Herr Bubbung übernommen. Der „Landesvater“ bildete den Schluß der durch allgemeine Lieber und Musikvortrüge verschönten Kaiserfeier des Karlsruher S. C.

Stud. Rißer richtete herzliche Begrüßungsworte an die Professoren und Gäste. Die Rede gipfelte in dem Wunsche, daß das gute Verhältnis zwischen Lehrern und Schülern an der Fredericiana immer ein ungetrübtet bleiben möge zum Segen und Gedeihen der Karlsruher Technischen Hochschule.

Der derzeitige Rektor der Fredericiana, Se. Magnifizenz Geh. Hofrat Dr. Ing. Arnold dankte dem Redner im Namen der Professoren für die herzliche Begrüßung. Nachdem er auch an die Korps die dringende Bitte gerichtet hatte, alles zu tun, damit der Frieden und die Eintracht mit der übrigen Studentenschaft bald wieder hergestellt werde, fuhr dann fort:

Man rühmt die Weisheit und die Erfahrung des Alters, es gibt aber auch einen Genius und einen Wagemut der Jugend. Ob Sie sich von der Weisheit des Alters leiten lassen oder ob Sie andere eigene Wege gehen, wir erfreuen uns entweder an dem Wissenstriebe oder an dem Wagemut der Jugend, und indem wir uns selbst in Ihnen wieder erkennen, verjüngen wir uns.

Von Paul Gese, der die Siebzig längst überschritten hat, las ich jüngst: Stets fand ich jenes alte Wort begründet Und war beflissen, daran festzuhalten, Jung bleib, wer mit der Jugend sich verbindet Ihr warmer Hauch bewahrt uns vor'm Erkalten.

Wir, die Lehrer der Jugend, haben das schöne Recht, uns mit der Jugend zu verbinden, sie mit ernstlichen Worten zu mahnen, mit ihr zu sorgen und uns mit ihr zu freuen. Wir freuen uns über eine Jugend, die Körper und Geist frisch und gesund, gestählt und geübt zur Arbeit und empfänglich für die Freude, für alles Gute und Schöne erhält.

Das Badener Land, in dem Sie ihre Studienzeit verbringen, das sich vielseitig dem schwäbischen Meer bis an den Neckar erstreckt, das der stolze Rhein wie eine Braut umflingt, das fruchtbare Ebenen und blaue Höhen zieren, das sie grüßend und blühend, aber auch schnee-



wiedergewählt, wie auch die Anträge des letzteren mit gleicher Einmütigkeit angenommen wurden. Mit einem kräftigen Appell an die Mitglieder, auch fernhin treu zum Verein und zur deutschen Turn- fache zu stehen, schloß der Vorsitzende in vorgerückter Stunde die vor- züglich verlaufene Versammlung.

Größtes Symphonie-Konzert. Man schreibt uns: Am Montag den 28. Januar findet im großen Festsaal ein Konzert statt, welches durch die interessante Wahl des Programms sowie nicht zum geringsten durch die mitwirkenden Künstler von vornherein besondere Aufmerksamkeit auf sich lenkt. Unter den symphonischen Meisterwerken der Gegen- wart stehen die Schöpfungen von Johannes Brahms sicherlich in der vorbersten Reihe. Die erste Symphonie C-moll op. 68 erschien im Jahre 1876. Das Raim-Orchester-Mannheim unter Leitung des genialen Hofkapellmeisters Peter Raabe muß man zu den erstklassigen symphonischen Orchestern rechnen. Die Vorbereitungen der Kapelle sind bis ins kleinste Detail künstlerisch ausgearbeitet und bieten ein form- vollendetes Ganze, wie es eben nur ein Konzert-Orchester, dessen Domäne die Symphonie ist, ermöglichen kann. Peter Raabe, der einen Ruf an die Hofbühne nach Weimar erhalten hat, erinnert in seiner Art zu dirigieren an Felix Weingartner. Mit fester Sicherheit leitet er in freiem Vortrag das Orchester und weiß dem Komponisten in geistvoller Weise ein stets charakteristisches Gepräge zu verleihen. Emile Sauret's Name als hervorragender Violinvirtuose ist weltbekannt. Sauret ist ein Schüler Bériots in Paris. Sein großes Künstlerrenommée begründete er in den 70er Jahren in England, Frankreich, Italien und später in Deutschland, ungefähr gleichzeitig mit dem an Jahren älteren Sarasate, gegenüber dessen glänzenderem Spiel er durch Gediegenheit des Geismads sich ebenbürtig erwies.

Telegramme der „Bad. Presse“.

Wien, 23. Jan. Die „Freundenblatt“ vernimmt, stehen in nächster Zeit im Ministerium des Aeußern folgende Personalveränderungen bevor: Der erste Sektionschef Meron von Rapos Mere wird als Posthalter in die diplomatische Karriere übernommen und ist dazu aus- ersehen, die Monarchie auf der nächsten Haager Konferenz zu vertreten. An seine Stelle tritt der frühere Handelsminister Febr. v. Gall. Ferner ist der Sektionschef v. Gallenberg anstelle des in den Ruhestand tretenden Sektionschefs v. Bereira für den Gesandtschaftsposten in Stuttgart in Aussicht genommen. Zum Nachfolger Gallenbergs ist das Magnaten- hausemitglied Paul Esterhazy bestimmt.

hd Bern, 23. Jan. Die Ernennung des Grafen d'Annun zum französischen Posthalter in Bern wird als feststehend er- achtet.

Rom, 22. Jan. Graf Gallina wurde zum italienischen Bot- schafter in Tokio ernannt. Der König gab seine Zustimmung zur Er- nennung Lalafiras zum japanischen Botschafter in Rom.

Der König unterzeichnete ein Dekret, das den Grafen Lanza in Anerkennung der von ihm geleisteten Dienste ermächtigt, den Ehren- titel, den Rang und die Vorrechte eines Botschafters beizubehalten.

Paris, 23. Jan. Bei dem Festessen, das das republika- nische Handels- und Industrie-Komitee veranstaltete und dem etwa 1400 Gäste beimohnten, sagte Clemenceau u. a.: Es vollziehen sich große Dinge: eine Großmacht geht von dannen, eine andere Großmacht kommt. Die Monarchie ist dahingegangen, die Theo- kratie schnürt ihr Bündel, die ankommende Großmacht ist die Demokratie. Unser Programm besteht darin, wir wollen Frank- reich von jeder Tyrannei befreien, auch von der Klassentyrannei. Aber wir wollen diese Reformen in Frieden, in äußerem und in innerem Frieden. Mit den auswärtigen Kämpfen kommt die Reaktion wieder und auch die Kämpfe auf der Straße können nur den Gegnern der Republik nützen.

hd Madrid, 22. Jan. Die Ernennung Revoils zum fran- zösischen Botschafter in Madrid ist von der spanischen Regierung gut geheißen worden.

hd Madrid, 23. Jan. Cambon kehrt heute nach Madrid zurück. Die Ankunft seines Nachfolgers Revoil ist für Ende Februar vorgesehen, zu welchem Zeitpunkt Cambon den Berliner Posten antritt.

hd Madrid, 23. Jan. „Liberal“ kündigt für spätestens Donners- tag den Ausbruch einer Ministerkrise an. Die übrigen Blätter sind weniger pessimistisch und drücken die Hoffnung aus, daß noch immer eine Verständigung möglich sein werde. In politischen Kreisen heißt es jedoch, die jetzige Lage erfordere, daß ein energischer Mann die Regierung über- nehme. Man spricht bereits von einem Robnett Weyler.

London, 23. Jan. Am gestrigen 3. h estage des Todes der Königin Victoria fand im Mausoleum zu Frogmore eine kirchliche Trauer-

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Forzhelm, 22. Jan. Den so überaus gelungenen und allgemein beliebten Dichterabenden reihte sich kürzlich ein neuer, nicht weniger ge- lungener Abend an. In plastischer Gestaltungskraft, im Her- vorzaubern Lebensvoller und farbenkräftiger Bilder, in lebhafter An- regung der Phantasie des Hörers kommt wohl kein Dichter dem Meister Hland gleich, und diese kraftvolle, gesunde Poetie konnte auch kaum einen besseren Interpreten finden, als Herrn Hofschauspieler Wassermann aus Karlsruhe. Mit familiären Vorträgen erzielte Herr Wassermann hüben und jenseits nicht minder beifällige Erfolge, als die Wieder- gaben aufgenommen, welche Herr Kammerjänger van Gorkum-Karlsruhe mit lebhaftem Temperament darbot. Die Vorträge, die von Herrn Dr. A. Bouth trefflich begleitet wurden, bildeten eine willkommene Ergänzung zu den Gedichtvorträgen und fanden eine begeisterte Aufnahme.

Wiesbaden, 22. Jan. Nach dem „Wiesbader Tagblatt“ finden im Mai Festspiele im Hoftheater statt. Zur Aufführung sind folgende Werke in Aussicht genommen: 1. Joseph Lauffs Festspiel zur Feier der Einweihung des Kurhauses, 2. „Samson und Dalila“, 3. „Sebbels, Herodes und Marionne“, 4. „Das Nachtlager von Granada“, 5. „Armida“. Frhft. Btg.

Verurtheiltes.

Berlin, 23. Jan. (Tel.) In der heutigen Gerichtsverhandlung der Strafkammer des Landgerichts I gegen den Grafen Büdler bean- tragte der Staatsanwalt Untersuchung des Geisteszustandes des Ange- klagten. Der Gerichtshof lehnte den Antrag ab, beschloß aber, die Ver- handlung zwecks Lösung neuer Zeugen zu vertagen.

Breslau, 23. Jan. (Tel.) Zu dem Unglück auf der Königin Luise-Grube bei Gleiwitz wird amtlich gemeldet: Sieben Bergleute sind schwer verletzt, einer von ihnen lebensgefährlich. Das Unglück ist auf eine Explosion von brennenden Gasen zurückzuführen. Die Brandstätte ist gestern bereits begangen worden. Die Abbauarbeiten sind fort- in Angriff genommen worden und werden in wenigen Tagen beendet sein. Eine Gefahr liegt nicht mehr vor.

Klaue i. B., 23. Jan. (Tel.) Zu dem Brande der Kammgarnweberei Chevalier meldet der „Bogk. Anz.“ weiter, daß zwei Arbeiterinnen in den Flammen umge- k o m m e n sind und ein Weber schwer verletzt wurde.

Mürnberg, 23. Jan. (Tel.) Gestern nachmittag haben sich 2 Schwelstern, die als Privatier hier wohnen und seit längerer Zeit nervenleidend gewesen sein sollen, von ihrer im 3. Stok ge- legenen Wohnung in den Hofraum hinabgestürzt, wo sie zer- schmettert liegen blieben.

Angsburg, 23. Jan. (Tel.) Dem ausfahrenden Orientexpreß- zuge Nr. 12 fuhr gestern abend in dem Bahnhof Augsburg die für den Personenzug Nr. 722 bestimmte Lokomotive in die Flanke, wobei diese Lokomotive sowie die des Orientexpreßzuges entgleisten und nebst drei Wagen unerheblich beschädigt wurden. Von den Insassen des Orient-

feier statt, an der der König und die Königin sowie verschiedene andere Mitglieder der königlichen Familie teilnahmen. Der deutsche Gesandte Graf Wolff-Metternich, der gleichfalls anwesend war, legte im Auftrage des deutschen Kaisers einen Kranz in der Gruft nieder und wurde später vom König in Audienz empfangen.

hd London, 23. Jan. „Tribune“ veröffentlicht ein Inter- verview mit dem französischen Minister des Aeußern, Ribon, über die Frage der allgemeinen Abrüstung, welche auf der nächsten Haager Friedenskonferenz zur Beratung gelangen wird. Der Minister erklärte, daß alle europäischen Regierungen dem Ab- rüstungsgedanken sympathisch gegenüber stehen müßten, ange- sichts der ungeheuren Last, welche auf allen Nationen ruhe. Es sei daher eine praktische Prüfung der Frage auf der Konferenz zu erwarten.

Konstantinopel, 22. Jan. Die Flotte hat die Genehmi- gung erteilt zur Ernennung von Renadowitsch, eines Vektors des Königs Peter von Serbien, zum serbischen Gesandten in Konstan- tinopel.

Petersburg, 23. Jan. Der Marineminister Birlew er- hielt die nachgesuchte Entlassung. Zum Chef der Flotte wurde der Generaladjutant Admiral Michow ernannt, dessen noch nicht ernannter Gehilfe mit der Leitung des Marineministeriums be- traut wird.

Ottawa, 23. Jan. Bei einer festlichen Veranstaltung des Ca- nadianclubs hielten der amerikanische Staatssekretär Root und der Präsident des Geh. Rats Laurier herzliche Reden, in denen sie her- vorhoben, daß Blut hier sei als Wasser. Root sagte, die Einigkeit der Nationalitäten in Kanada sei von glücklicher Vorbedeutung für die entente cordiale, die zwischen den beiden großen Mächten Europas erreicht worden sei, die für den Weltfrieden wirke und zu dem wunderbaren Fortschritt Kanadas beigetragen habe. Die großen Massen seiner Landsleute bliden auf Kanada nicht mit dem Gefühl der Eifersucht, sondern mit dem der Bewunderung, der Hoffnung und Verehrung.

San Franzisko, 23. Jan. Auf Grund von Anweisungen aus Washington hat der Einwanderungskommissar 200 japa- nischen Arbeitern, die aus Honolulu hier eintrafen, die Erlaubnis zum Landen verweigert.

Zur Reichstagswahl.

Berlin, 23. Jan. Der kgl. Preussische Minister des Innern macht, um Wahlfälschungen vorzubeugen, in einem Erlaß an die Kreis- und Kommunalbehörden folgendes bekannt: Nach den Reichstags- wahlen im Jahre 1903 haben zahlreiche Strafverfolgungen wegen Wahlfälschungen gegen Personen durchgeführt werden müssen, die unter falschem Namen oder mehrfach in verschiedenen Wahlbezirken gewählt hatten. Die Wahlvorsteher sind berechtigt, von zur Wahl Erscheinenden bei Zweifeln an ihrer Identität eine Legitimation zu verlangen und die zur Wahl Erscheinenden, die neu zugezogen sind oder von denen es sonst anzunehmen ist, daß sie anderwärts in die Wählerliste ein- getragen sind, in geeigneter Weise darauf aufmerksam zu machen, daß jeder nur in einem Wahlbezirk und bei jeder Haupt- und Stich- wahl nur einmal wählen darf. Jede Zuwiderhandlung ist zur Be- strafung anzugehen.

Berlin, 23. Jan. Die „Nordd. Allg. Btg.“ schreibt zum Wahlkampf: In der Londoner „Daily Mail“ sind Angaben über eine Rede verbreitet worden, die S. W. der Kaiser und König bei dem Essen der Reserveoffiziere des Landwehrbezirks Berlin ge- halten haben soll; die Rede habe sich auf die Reichstagswahlen be- zogen, insbesondere seien darin neue, wichtige Gesetzesvorlagen über Landheer und Marine angekündigt worden. Wir erklären, daß diese Angaben in jedem Stück erfunden sind. Seine Majestät hat bei jenem Essen eine Rede überhaupt nicht gehalten und wäh- rend des ganzen Abends Gegenstände der inneren oder äußeren Politik mit keiner Silbe berührt. Die Meldung der „Daily Mail“ ist lediglich ein neues Beispiel für die Leichtfertigkeit, mit der angebliche Äußerungen Seiner Majestät öffentlich verbreitet wer- den, ohne daß man sich vorher, wie es Pflicht wäre, über den wirk- lichen Sachverhalt unterrichtet.

Eine Anfrage an Dernburg.

hd München, 23. Jan. Eine Anfrage an Dernburg in seiner Eigen- schaft als finanzkundiger Mann der Regierung richtet die „Münchener Post“. Sie fragt: 1. Ist es Herrn Dernburg aus seiner früheren finanziellen und jetzigen amtlichen Tätigkeit bekannt, daß ein Kollege von ihm im preußi-

erpreßzuges wurden der Koch des Speisewagens und sein Gehilfe, beide aus Pommern, durch herabstürzendes Hochgeschütz leicht verletzt, sonst kam niemand zu Schaden. Der Expreßzug setzte mit den unbeschädigt ge- bliebenen und zwei neu angehängten Wagen die Fahrt nach 88 Minuten Verpätung fort.

Milan, 23. Jan. (Tel.) Heute früh ist die mechanische Kammgarnweberei der Gebrüder Chevalier niedergebrannt; 200 Arbeiter sind dadurch brotlos geworden.

Moskau am Don, 23. Jan. (Tel.) Auf dem großen Gute der Aktiengesellschaft Siegel brach großes Feuer aus. Sämtliche Gebäude, darunter auch die Fabrik, wurden zerstört. Der Schaden wird auf über 1 Million Rubel geschätzt.

hd London, 23. Jan. (Tel.) Die englische Regierung hat bisher die verlangte Erklärung über den Zwischenfall von Kingston seitens des dortigen Gouverneurs noch nicht erhalten, doch wird ihr Eintreffen für heute erwartet.

Von Wetter.

hd Rotterdam, 23. Jan. (Tel.) Infolge heftiger Kälte ist der Zuider See gefroren. Die Schifffahrt ruht vollständig.

hd London, 23. Jan. (Tel.) Bei ungewöhnlich scharfer Kälte herrscht in ganz England heftiger Schneesturm.

hd Tokio, 23. Jan. (Tel.) Ein furchtbarer Sturm wüthet im gelben Meer. 35 japanische und 5 chinesische Schiffe sind untergegangen. Die Befahrung ist ver- loren.

hd Rio de Janeiro, 23. Jan. (Tel.) Heftige Regengüsse haben die tiefer gelegenen Stadtteile überschwemmt. Mehrere Gebäude sind eingestürzt. Auch sollen Personen getötet sein.

Erdbeden.

Rom, 23. Jan. (Tel.) Heute nacht um 1 Uhr 25 Min. wurde in Ghieti und Recanati ein 8-10 Sekunden dauerndes Erdbeden wahr- genommen, das keinen Schaden anrichtete.

Grenoble, 23. Jan. (Tel.) Der heftige Seismograph hat gestern vormittag 9 Uhr 20 Min. zwei Erdbebensöße angezeigt.

Konstantinopel, 22. Jan. (Tel.) Heute früh 4 Uhr 30 Min. wurde hier ein ziemlich harter Erdbeß verspürt.

Aus dem gewerblichen Leben.

Valencia, 23. Jan. (Tel.) Ausländische Zollbeamte setz- ten den größten Teil der Bureaus in Brand. Hierbei kamen mehrere Verwundungen vor.

Buenos Aires, 23. Jan. (Tel.) Nach Meldungen aus Rosario hat sich dort die Lage verschlimmert. Die Eisenbahnbeamten, Straßen- fahrer und fast alle Handwerkerverbände haben sich dem Auslande ange- schlossen. Auch die Schiffsleute im Hafen haben sich solidarisch ver- pflichtet, die Arbeit niederzulegen.

schon Ministerium nicht ohne Mühe die Verbände der Eisenbahn-Ber- eitung und die Rabfah-Bereitigung (für Eisenbahnräder) veranlaßt hat, 1 400 000 M an ein dem Vertrachen nahest Danziger Stahlwerk a fonds perdu zu zahlen?

2. Weiß Herr Dernburg, daß das Ergebnis dieses Ablasses ein 15jähriger Lieferungsvertrag des preussischen Staates oder der preu- sischen Eisenbahn-Verwaltung war mit Lieferungs-Bedingungen, bei denen die 1 400 000 M in der Rechnung aufgehen konnten?

Zur Erläuterung wird hinzugefügt: den Vertretern der Verbände ist gesagt worden, der Kaiser persönlich interessiere sich für das Dan- ziger Stahlwerk, dessen Entschigung seiner eigenen Anregung zu ver- danken sei und dessen Zusammenbruch unter allen Umständen verhindert werden müsse.

Zur Lösung der Optantenfrage in Nordschleswig.

Berlin, 23. Jan. Die „Nordd. Allg. Btg.“ schreibt: Für die Bewertung der zwischen Deutschland und Dänemark abgeschlossenen Optantenvertrages vom 11. Januar sind folgende Ziffern von Inter- esse: Die Einwohnerzahl der fünf norddänischen Kreise beträgt etwa 220 000, darunter befinden sich etwa 128 000 mit dänischer Mutter- sprache. In diesen Kreisen wohnen nach Ermittlungen, die 1906 an- gestellt worden sind, rund 7800 Geburtsdänen, 8600 Optanten und Optantenkinder dänischer Staatsangehörigkeit und rund 3400 flack- lose Optantenkinder; den letzteren und den noch in anderen Kreisen bereinzelt wohnenden flacklosen Optantenkindern wird durch den Ver- trag vom 11. Januar das Recht auf Naturalisation gewährt.

Kopenhagen, 23. Jan. Die meisten dänischen Blätter be- grüßen den deutsch-dänischen Vertrag betr. die Optantenfrage mit Freude und bezeichnen ihn als das bedeutendste Ereignis in der Geschichte der Beziehungen zwischen Dänemark und Deutschland seit 1864. Die Blätter führen aus, daß der Vertrag die Mög- lichkeit in sich trage, eine Schide zwischen der Vergangenheit und der Zukunft zu bilden. Der Vertrag werde einstimmige, große Zustimmung bei dem dänischen Volke hervorrufen.

Zur Affäre Polonhi.

Budapest, 23. Jan. Die Blätter beurteilen die Lage über- wiegend pessimistisch; ein Teil der Blätter ist der Ansicht, daß das Zusammenwirken Polonhi und Andraffy in einem Kabinett un- möglich sei. Die Anhänger Polonhis erklären jedoch, er dürfe nicht demissionieren, da eine Abdankung unter diesen Umständen einer Be- urteilung gleichkomme. Kossuth hielt im Klub der Unabhängigkeits- partei eine Ansprache, in der er auf die Verhältnisse Polonhis hinwies, den die Partei mit aller Kraft unterstützen müsse, da der Antritt der Segner Polonhi sich indirekt gegen die Unabhängigkeitspartei und gegen die Koalition richte. Eine Anzahl Mitglieder der Unabhängig- keitspartei veröffentlichte jedoch eine Erklärung, in der sie dagegen Widerspruch erheben, daß sie dem Justizminister ihr Vertrauen an- gesprochen haben und fordern, Polonhi solle die Klärung seiner An- gelegenheit durch ein Urteil des Gerichts herbeiführen.

Budapest, 22. Jan. Die „N. Fr. Presse“ meldet von hier: Es sind Gerüchte von einer Demission des Ministers Andraffy und des ganzen Kabinetts wegen der Polonhi-Affäre im Umlauf. Diese Gerüchte werden in den ersten Kreisen geglaubt. Für Nachmittag ist ein Ministerrat einberufen, der über die Demission des Ministe- riums beschließen soll. Am Schluß der heutigen Reichstags-Sitzung nahm Polonhi nicht mehr seinen Platz auf der Ministerbank ein.

Aus Ostasien.

Tokio, 22. Jan. Im Parikhaufe erklärte Ministerpräsident Ma- cunisi Saionji, die Regierung sei entschlossen, die allen Nationen gemein- samen Handels-Interessen in der Mandchurei zu erleichtern. Finanzminister Satommi brachte im Abgeordnetenhaus das Budget ein und versicherte dabei, die Finanzlage sei im allgemeinen günstig. Die kurzfristige Sprozenzleihe von 200 Millionen Yen sei schon ab- getragen worden. Andere Zahlungen würden nach und nach geleistet werden. Daß das Werk der Entwicklung der Mandchurei und Korea des Staatsfisch sehr schwierig werde, sei nicht zu erwarten. Mit Nach- druck betonte Satommi die bedeutende Zunahme der allgemeinen Ein- nahmen infolge des raschen Anwachsendes des nationalen Wohlstandes. Die zu emittierende Anleihe sei ausschließlich für produktive Unterneh- mungen bestimmt.

Konkurse in Baden.

Mannheim. Ueber das Vermögen des Buchdrucker-Eigüers August Hünze in Mannheim. Konkursverwalter: Rechtsanwalt Dr. Holz in Mannheim. Konkursforderungen sind bis zum 11. Februar 1907 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Samstag den 23. Februar 1907, vormittags 10 Uhr. Mannheim. Vermögen des Kaufmanns Josef Hügle in Mannheim, Gontardplatz 9. Konkursverwalter: Kaufmann Georg Fischer in Mannheim. Konkursforderungen sind bis zum 12. März 1907 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Donnerstag den 21. März 1907, vormittags 9 Uhr.

Anszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Ehe- s ch l e s s u n g e n : 22. Jan.: Michael Schäfer von Kirchheim, Tagelöhner hier, mit Rosina Hartner, gesch. Haber, von Gemmst. Josef Wetra von Gemm- heim, Fabrikarbeiter hier, mit Adelheid Mayer, Witwe von Ober- wittstadt.

Geburten:

17. Jan.: Johann Adam, B. Emil Sprattler, Kaufmann. Luise, B. Heinrich Bauer, Monteur. — 18. Jan.: Bertha, B. Leo Pfeiler, Bierführer. Edwin Ferdinand Josef, B. Ferdinand Krieg, Straßen- bahnschaffner. — 19. Jan.: Karl Albert, B. Dr. Karl Roth, prakt. Med. Otto Gustav Karl, B. Otto Kummel, Konditor. Eugen Jakob, B. Franz Otho, Büchsenmacher. Bertha Maria, B. Karl Jakob, feldt. Revierfor- — 20. Jan.: Irma Theresia, B. Otto Kränzel, Sattler. — 21. Jan.: Anna, B. Gottfried Sanwald, Majch.-Formier.

Todesfälle:

21. Jan.: Willi, alt 8 L., B. Wolf Geier, Lohnarbeiter. Jubilii Wittmann, alt 69 J., Witwe des Oberkassiers Samuel Wittmann. Mathäus Wefle, Schlosser, ein Ehemann, alt 86 J.

Agitationsbureau der Vereinigten liberalen Parteien in Karlsru- he. Der Vorstand des Wahlschiffes der vereinigten libe- ralen Parteien macht darauf aufmerksam, daß von den ver- einigten Wählerkreisen dieser Stadt für die Reichstagswahl Agita- tionsbureau eingerichtet wurden, in denen Stimmgelte, Wahlaufrufe und alle für die Wahl genüßigten Auskünfte zu erhalten sind. Solche Bureau sind: In der Stadt: Brunnenstube, Gerbstraße 26, Tele- phon 1718 (Reichhammer); Gohlfeld zur „Kofe“ (Amalienstraße 57), Telephon 1817; in der Mittelstadt: „Palmgarten“ (Herrn- straße 31a), Telephon 517 (Kib); in der Südstadt: Arbeiter- bildungsverein (Bühlstraße 14) Telephon 2299 (Zentrale Kölsch); Auf- baum, Markgrafenstr. 80, Telephon 1972; in der Oststadt: Franziska Hof (Durlacher Allee 24) Telephon 719; Aufbaum. Als Haupt-Agita- tionsbureau gilt die Geschäftsstelle der „Badischen Landeszeitung“ (Kirchstraße Nr. 9, Telephon 400), wo Auskünfte eingeholt, auch fehlendes Material, Wahlgelte, Plakate und ähnliches in Empfang ge- nommen werden können.

I. Karlsruhe-Mannheimer Versicherungs-Genossenschaft, gegründet 1868, vertilgt Ungeheiler jeder Art unter Garantie. Feinste Referenzen. Weltweit namhaft. Grund- u. Hausbesitzer-Verein, Herrenstr. 48, Teleph. 413.











# Inventur-Verkauf

Donnerstag  
den  
24. Januar

# Paul Burchard

Donnerstag  
den  
24. Januar

## Damenwäsche

in Riesen-Auswahl

mit **20%** Rabatt

### Grüner Hof, Hotel und Weinstube.

Diners 1.-, 1.50, 2.-, Soupers, alle Delikatessen der Saison.  
Reichhaltige Speisekarte bei soliden Preisen.  
Schönste und passendste Räumlichkeiten für Hochzeiten und Festlichkeiten. (Keine Saalmiete).  
L. Felgenhauer, früher Direktor im Friedrichshof.

**Diese Woche**  
Erste günstige Ziehung i. neuen Jahr ist die **Grosse Wohltätigkeits-Geld-Loterie** für Badische Invaliden  
Los 1 Mk. Haupttreffer **20000 Mk.**  
Ziehung sicher 26. Januar 1907  
2928 Bargewinn ohne Abzug  
**44000 Mk.**  
1. Hauptgewinn **20000 Mk.**  
2. Hauptgewinn **5000 Mk.**  
3. Hauptgewinn **4000 Mk.**  
320 Gewinne zusammen **6000 Mk.**  
2607 Gewinne zusammen **9000 Mk.**  
LOS 1 Mk. (11 Lose 10 Mk. Porto u. Liste 30 Pf.)  
versendet das General-Debit: **J. Stürmer**, Langeste. 107, in Karlsruhe: **Carl Götz**, Hebelstr. 11/11. H. Moyle, E. Dahlmann, L. Michel, E. Flege, Chr. Frank, A. Stauffert, Fr. Henschel, Chr. Wiedler, Fiedler.



## PALMIN

Feinstes Pflanzenfett  
ZUM KOCHEN  
BRATEN, BACKEN

**Buttericks** gebrauchsfertige **Schnittmuster**  
ermöglichen jeder Dame, selbst wenn sie nicht schneiden kann, die **Selbstanfertigung aller Kleider.**  
Zu Originalpreisen bei uns vorrätig. 17488  
**Gebr. Ettlinger, Kaiserstrasse 199.**

**Dampfwaschanstalt „Krausenlob“**  
wäscht u. bügelt am schnellsten bei größter Schonung der Wäsche.  
Nasenbleiche kostenlos. 10400/36.13  
Betriebe in Karlsruhe: **A. Ehrmanntraut, Winterstr. 14, IV.**

**Ph. Bader Nachf.**  
Nic. Wolf 1067.2.2  
empfiehlt in besten Qualitäten  
**Kohlen, Koks und Brennholz**  
Teleph. 1494. Amalienstrasse 77 (Kaiserplatz)

10 Bld.-Portofoli I. gefalt. Schweinehäutenfleisch v. fr. Schlachtungen verk. für nur 2.70 ab h. er unter Nachn. 80 Bld. per Bahn per Bld. 3. Pf. ab hier. **Claus Hürich Schmidt, Rortorji 5. 80. No. 16**  
NB. Nichtgefall. retour; viele Anerk.



### Wasche mit Luhs

Giebt schönste Wäsche  
Nurecht MIT ROTBAND

Das echte **Pfarrer Seb. Kneipps Brennessel-Haarwasser**  
ist das beste Tölettmittel. Infolge der unübertroffenen stärkenden Wirkung auf die Kopfhaut verhindert es den Haarausfall, die Schuppenbildung und das Splatten des Haars und bringt üppigen und lockeren Haarwuchs.  
Nur echt mit dem Bilde Kneipps in Flaschen zu 80 Pf., 1 Mk., 50 Pf., 2 Mk., 50 Pf., 3 Mk.  
in vielen Apotheken, sowie bei: **W. Baum**, Werderplatz; **Fr. Bloos**, Kaiserstrasse; **J. Dehn Nachf.**, Zähringerstrasse; **O. Fischer**, Karlsruherstr. 11; **Hofheinz**, Luisenstrasse; **A. Kintz**, Sophienstr. 66 und 127; **J. Lösch**, Herrenstr.; **K. Lösch**, Körnerstr.; **O. Meyer**, Wilhelmstr.; **F. Reiss**, Luisenstr.; **H. Ries**, Friedrichsplatz; **Carl Roth**, Herrenstrasse; **W. Tscherning**, Amalienstrasse; **K. Vogel**, Friedrichsplatz; **Th. Walz**, Kurvenstrasse; **L. Wohlsehlegel**, Kaiserstrasse 9188

### Möbel- und Holzwaren.

Durch Selbstfabrikation und nur direkte größere Fabrik-Einkäufe mit wenig Kosten bin ich in der Lage zu bedeutend billigeren Preisen wie jede Konkurrenz zu verkaufen.  
**Kleiner Auszug:**  
Vollständiges Bett von 70 N. an  
Haar-Mattagen von 40 ..  
Bettstellen von 12 ..  
Franz. Bettstellen von 25 ..  
Baldachmoden von 18 ..  
Baldachmoden, poliert, mit schönen Beschlägen und Maroquinplätzen von 45 ..  
Nachtische von 6 ..  
Schreibtische von 15 ..  
Kameltischchen von 48 ..  
Sopha-Liège von 15 ..  
Sopha, in guter solider Arbeit von 35 ..  
Gallerischränke von 25 ..  
Vertico, mollu. blank von 48 ..  
30-50 vollständige Schlafzimmereinrichtungen für 2, 3 und 4 Personen  
Bewährte stets auf Lager.  
Ganze Ausstattungen werden besonders berücksichtigt. — Sämtliche Kisten- u. Holzwaren sind nur gute, sol. Arbeit.  
Nuricht gerne gefattet.  
**Gustav Juckeland, Durlacherstrasse 1 u. 3.**  
Nach Vereinbarung Teilzahlungen gestattet.  
Garantiert echten, gut geräuchernten **Schwarzwälder Speck**  
Schinken, Schänkele, Rippstücke, Rindbuden  
per Pfund 1.25 Mk. versendet **Karl Heinzmann, Rillingen, 61**  
Hob. Schwarzwald. 6174

**Schlittschuhe**  
nur beste Fabrikate in großer Auswahl.  
**J. Bähr, Eisenwaren, Waldstraße 51.**



Den besten Most (Haustrunk) bereiten  
man aus  
**Plochinger Apfelmoststoff**  
100 Literpaket nur 4 Mk.  
nicht aus Chemikalien, sondern aus Früchten bestehend  
Prospekte gratis u. franco  
erhältlich in den Niederlagen, wovon keine vorhanden  
direkt ab Plochingen unter Nachnahme  
Alleinige Hersteller  
**WEISS & Co. G.m.b.H. PLOCHINGEN a/N**  
F. Haugmann, 3. A. Bismarckstr.

Alle Sorten  
**La Saar & Ruhrkohlen, Braunkohlenbriketts, Holzkohlen**  
18029  
liefert sofort u. auf Abschluss prompt.  
**Karl Dürr, Kohलगrosshandlung, Karlsruhe, Fernsprecher 499.**



**Dürheimer MINERAL-PASTILLEN**  
bereitet aus der Soole der grossherzoggl. bad. **LUDWIGSSALINE**  
**Fritz Müller, Soolbad Dürheim, Apotheker**  
Bereitet nach ärztlicher Vorschrift.  
Preis 90 Pfennig.  
Bewährtes Mittel bei Husten, Heiserkeit, Verschleimung, chronischem Rachen-, Kehlkopf-, Luftröhren- und Bronchien-Katarrh. Günstige Wirkung auf Magen- und Darmfunktion. Zu haben in allen Apotheken und Drogerien.  
Depot: Gebrüder Keller Nachfolger, Freiburg i/Br.

**20-30000 Mark**  
gegen prima Sicherheit von Selbstdarlehen gesucht. Off. u. Nr. 12578 an die Exped. der „Bad. Presse“. 6.1  
**Geld-Darlehen**  
von 200 Mk. aufwärts erhalten Personen jeden Standes (auch Damen) zu 4 1/2 % und monatl. Ratenrückzahlung zu 4 Mk. gegen Schuldschein, prompt und diskret durch **Leopold Löwinger, Erl. Eskompte-Bureau, Südbayr VII, Graben 29.**  
Reichmarke erbeten. 300a8.3

**Wer leibt**  
einem Fräulein in bedrängter Lage 100 Mk.? Rückzahlung nach Ueber-einkauf. Offerten unter Nr. 12916 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

**Associé-Gesuch.**  
Für unsere Fabrik der Papierwaren-Brauer suchen wir einen Teilhaber, der reifen und eine Einlage von Mk. 10000 machen kann.  
Offerten mit Photographie, Altersangabe, Referenzen etc. an **Rudolf Mosse, Karlsruhe** erbeten unter **F. K. 4067.** 1424.3.2

Wählen Sie **„Lichterloh“ Feueranzünder.**  
Zu haben in fast allen einschlägigen Geschäften.

**Barvorschuss**  
wird in Verbindung mit Lebensversicherung in kostengünstigster u. bischreifer Weise gewährt. Offerten mit Angabe der Verhältnisse an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. unt. F. K. 4924** erbeten. 221.4.4

Zu einem Höhen- und Nervenkurort ist eine der heutigen Anforderungen entsprechend vornehm und äußerst gebiigen eingerichtete **Pension zu verkaufen.**  
40 Betten. Billiger, aber fester Preis Mk. 128000. Anzahlung Mk. 25000 bis 30000. Einnahmen für Logis allein jährl. Mk. 9- bis 10000.  
Näheres unter **F. C. K. 756** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** 10041a.6.6

**Geld** erst ohne Bürgschaft, Rückzahlung nach Ueber-einkauf durch **Mittelhaus Berlin W. 35.** Rückporto erb. 596a  
**Geld Darlehen, 5% Zinsen, Ratenrückzahl, Selbstbes. Bismarck, Berlin 2, Friedrichstr. 242, Rückp. 744a**







Für Kommunikanten und Konfirmanden

weisse, schwarze, farbige Kleiderstoffe, Tucho und Buckskins in enormer Auswahl zu billigsten Preisen. Wilh. Boländer, Karlsruhe.



Zum Karneval

bringen wir unsere aufs beste eingerichtete Akzidenzdruckerei zur Anfertigung von karnevalistischen und humoristischen Drucksachen

in jedem Genre in empfehlende Erinnerung.



Einladungs- und Eintrittskarten, Programme, Lieder, Zettel und Plakate

werden mit fein karikierten Figuren geschmackvoll, rasch und billig hergestellt.

Druckerei F. Thiergarten, Karlsruhe Badische Presse Lammstrasse 1b.

Hotel Victoria, Karlsruhe.

Einem verehrl. hiesigen und auswärtigen Publikum empfehle meine vorzügliche Küche sowie meine anerkannt guten Weine. Für meinen reichhaltigen billigen Mittagstisch suche Abonnenten. Zu Festlichkeiten empfehle meine schönen Säle. Emil Hauser.

Jüngerer Kaufmann

mit schöner Handschrift u. guten Empfehlungen per 1. März auf das Bureau eines hiesigen Geschäftes gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 1490 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Blackmann Ventilatoren.

Wir suchen einen tüchtigen Generalagenten für das Großherzogtum Baden für unsere Ventilatoren. Blackmann Export Company, Ltd, 70, Finsbury Pavement, London E. C.

Zimmer-Volier

oder energischer, intelligenter Zimmermann wird zur Leitung der Arbeiten auf einem Lagerplatz gesucht. Selbstgeschriebene Offerten sind unter Nr. 1495 an die Expedition der „Bad. Presse“ zu richten.

Riemensattler,

welcher mit Reparaturen vertraut ist, findet in einem großen Betriebe dauernde Beschäftigung. Bewerbungen nimmt die Expedition der „Bad. Presse“ unter Nr. 543a entgegen.

Dreher gesucht.

Ein tüchtiger Holzdreher findet sofort dauernde Arbeit. Chr. Imle, Schuhfabrik, Sophienstraße 4.

Ein jüngerer Buchbinder kann sofort eintreten in der Buchdruckerei der „Bad. Presse“.

Sch suche per 1. April oder später eine unbedingt zuverlässige, im Verkehr mit Stadt- und Landlandschaft gewandte

I. Verkäuferin

für meine Abteilung Manufakturwaren. Stellung angenehm und dauernd.

Offerten unter Beifügung von Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsansprüchen erbitte 581a.4.1

Chr. Vortisch, Lörrach, Manufakturwaren, Herren- und Damenkonfektion.

Verkäuferin,

welche in der Aussteuerbranche bewandert ist, wird gesucht. Kenntnisse im Anfertigen von Waschegegenständen oder Weißnähen erwünscht.

Offerten mit Angabe über leiberrliche Tätigkeit, sowie Gehaltsansprüche unter Nr. 229 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Acquisiteur.

Erstklassige badische Grossbrauerei sucht zum alsbaldigen Eintritt einen bewährten Acquisiteur, welcher bei der Wirtelwundschafft im Grossherzogtum Baden vorzüglich eingeführt ist. Es wollen sich nur solche Herren melden, welche beste Erfolge nachzuweisen in der Lage sind. 6 Bl. Offerten mit Angabe d. Gehaltsansprüche, mit Zeugnisabschriften u. Referenzen unter „Acquisiteur“ Nr. 572a an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. 3.1

Stellung

als Buchhalter, Sekretär, Verwalter erhalten junge Leute nach 2-3 monatl. gründlicher Ausbildung. Bisher ca. 100 Beamtenverngt. Prospektus in Dir. P. Kastner, Leipzig-Schleus.

Tüchtige Mechaniker

für Motorenbau, Schlosser und Dreher werden bei hohem Lohn für dauernd gesucht. 577a Rud. Kölle, Malzfabrik, Göttingen a. N. 2.1

Auslegerin

wird angenommen. 1467 L. Glockner, Lithograph. Anstalt u. Stein-druckerei.

Köchin gesucht.

Wegen Verheiratung der Köchin suche ich für sofort oder später ein braves Mädchen, das selbständig gut kochen kann und Hausarbeit übernimmt. Nur solche mit guten Empfehlungen, die dauernde Stellung suchen, wollen sich melden von 9-11 und von 2-4 h. bei Frau Weng, Karlsruhe 65. B2102.2.2

Zimmermädchen

mit guten Zeugnissen wird per 1. Februar gesucht von Fr. Gertrud Heinemann, Erbprinzenstraße 34, 2. Stod. B2716.3.2

Zimmermädchen.

Ein solides, fleißiges Mädchen, das Zimmerarbeiten u. bügeln kann, auf 1. Februar gesucht. B2433 Kaiserstraße 219.

Gesuchte selbständige Mädchen für Küche u. Haushalt, 60-70 Wfl. Lohn, Eintritt vom 1.-15. Febr. B2933.3.1 Göttinger. 26. 111.

Einfaches tüchtiges Mädchen

gesucht. Gute Behandl. angem. Lohn. Sophienstr. 148 IV. lks.

Stelle-Gesuch.

Junger Mann mit guten Zeugnissen, welcher auch schon geteilt hat, sucht Stellung in der Lebensmittelbranche als Verkäufer, Expedent, würde auch wieder einen Neis posten annehmen. Gest. Offerten unter Nr. B2918 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Zu vermieten:

Bahnhofstraße 10

ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. 2 Kellern, per 1. April zu vermieten. Näh. 2. Stod. dahelbit. B2924

Kapellenstraße 24

4 Zimmer-Wohnung mit Balkon, Küche u. Keller ohne vis-a-vis, auf 1. April im 3. Stod. B2945

Mansarden-Wohnung. 1 Zimmer, Küche u. Keller sofort zu verm.

Kaiserstraße 177, Seitenb. ist eine frdl. Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. per 1. April oder 1. Mai an H. Fam. lie zu vermieten. Näheres Borden. 4. Et. B2450 4.3

Seiffingstr. 45, 2 Tr., n. Kriegerstr., 5 Zimmerwohnung, Balkon u. Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näheres Borden. 4. Et. B2932 5.1

Schützenstr. 90 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubeh. auf sofort zu vermieten. Näheres im 1. Stod. Gth. B2941.2.1

Seiffingstr. 5, 2. Et., Vorderhaus, in eine schöne 3 Zimmerwohnung auf 1. April a. c. zu vermieten. Näh. Seiffingstr. 5, 1. Et. 1805.6.3

Seiffingstr. 7, 3. Et., Hinterhaus, ist eine 3 Zimmer-Wohnung auf sofort zu vermieten. Näheres Borden. 4. Et. B2946 6.3

Borholstr. 5, 4. Et., Wohnung von 3 Zimmern mit Zubeh. der sofort oder später zu vermieten. Näh. 1. Stod. 869\*

Auf dem Lande

ist hübsche Wohnung, 3 Zimmer u. Küche, herrlich am Walde gelegen, in der Nähe ein s. freundl. Café, auf Wunsch mit Benutzung eines Gärtchens, preiswert zu vermieten ab 1. April oder früher. Anfragen unter Nr. 585a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Zimmer mit Pension, gut möbl., auf 1. Februar zu vermieten. B2944 Bahnhofstr. 4, 2 Tr.

Zu w. i. h. E. W. 3. Et., ist ein gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension an Herrn oder Fräul. in zu vermieten. B2946.2.1

Bahnhofstr. 28, Vorderh., 2. Et. Unts. ist ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten. B. 937.2.1

Hirschstr. 47 ist ein großes, gut möbliertes Zimmer zu vermieten. B2914

Seppoldstraße 15, 111, ist ein möbliertes Zimmer an ruhigen Herrn zu vermieten. B2612.1

Sophienstraße 58, 5. Et. B265, ist ein helles möbl. Zimmer an zwei bessere Arbeiter zu verm. B264

Waldstraße 66, 4. Stod., ist ein gut möbliertes Zimmer, so. oder später zu vermieten. B2926.2.1

Welshenstr. 34 ist ein hübsch möbliertes Zimmer sofort oder später an besseren Herrn zu vermieten. 2. Wfl. mit Frühstück monatl. B2693

Jähringerstr. 35 ist im 2. Stod. möbl. Zimmer auf 1. oder 15. Februar zu vermieten. B2935

Miet-Gesuche.

Mählung. Wohnungsgesuch. M. Familie sucht per April event. früher oder später Zweizimmerwohnung. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B2921 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Junger Herr sucht gut möbliertes Zimmer mit sep. Eing., event. mit Pension, in zentr. Lage. Offerten unter Nr. 100 hauptpostlagernd erbeten. B2972.1

Möbl. Zimmer

mit 2 Betten und Heizbar wird sofort gesucht. Offerten u. Nr. B2901 an die Exp. der „Bad. Pr. se“.

Schönes, unmobliertes Zimmer, wünschlich mit separatem Eingang, wird von einem Herrn auf 1. April gesucht. Offerten unter Nr. B2922 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Lagerraum

mit mindestens 1,30 m breiter Eingangstür zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 515a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Apfelwein

bestes und gesundes Getränk für den Familientisch. Prima Qualität, aus besten Äpfeln der Bergstraße und des Oberrheins gefellert, empfiehlt per Liter zu 24 Pfg. Weinhandlung und Durlach. Carl Franzmann, Apfelweinsteller i. Durlach. Lieferung franco Karlsruhe. 17203\*

Regulier-Füllöfen

empfehle zu billigsten Preisen. 1496 L. J. Ettlinger, Gde Kaiser- u. Kronenstr.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft Erbprinzenstr. 21, II. 18469\*

Stellen finden

Lüchtiger Stadtreisender für eingeführte Privat-Kundschaft gegen Fixum sofort gesucht. Von 6-8 Uhr abends und 8-10 Uhr vormittags zu sprechen. B2907 Seiffingstr. 37. 11. 1.



# Zwei Waggon Emaille

## Im Souterrain zu Ausnahme-Preisen

Donnerstag, Freitag, Samstag  
So lange Vorrat reicht.

Fleischtöpfe	65, 55, 45, 35 S	Salz- und Mehlfässer mit Schrift	68 S
Ringtöpfe	98, 88, 75, 58 S	Milchkannen 2 Liter	95 S, 1 Liter 65 S
Casserollen	45, 34, 28, 24 S	Seifenschalen	12 S
Nudelpfannen	42, 28, 24, 18 S	Seiher m. Stiel, 18 cm	48 S, 14 cm 35 S
Milchtöpfe mit Ausguss	58, 48, 42, 32 S	Milchsiebe	20 cm 58 S
Teigschüsseln	95, 78, 68, 58 S	Bouillonsiebe	16 cm 38 S
Küchenschüsseln	45, 40, 38, 24 S	Kaffeetrichter	45 S
Salatseiher	88, 78 S	Theeseiher mit Stiel	18 S
Bratpfannen, lang	105, 95 S	Kaffeekannen	1 Liter 55 S
Schöpflöffel	24 S	Zwiebelbehälter mit Aufschrift	75 S
Bratenlöffel	24 S	<b>Schöpflöffelbleche</b>	<b>70 S</b>
Schaumlöffel	28 S	Handleuchter	19 S
Buntformen	1 85, 1 65, 1 45	Wasserkrüge, 2 Liter, hoch	70 S
Kartoffelkocher	1 65	Konsolen mit Sand, Seife, Soda	1 65

## Panzer-Emaille

Fleischtöpfe	125, 98, 85, 70 S	Kasserollen	78, 68, 58 S
Gaskochtöpfe	160, 140, 115, 98 S	Nudelpfannen	85, 75, 58, 48 S
Milchtöpfe mit Ausguss	115, 98, 85, 68 S	Bratpfannen	175 S
Ringtöpfe	165, 135, 110 S	Eierpfannen	175, 125 S
		Theekannen	210, 160 S

## Marmoriertes Emaille

Fleischtöpfe mit Deckel	75, 68, 58, 42 S	Milchtöpfe, gross	88, 75 S
Ringtöpfe mit Deckel	155, 120, 98, 88 S	Salatseiher	120, 98, 85 S
		Omelettepfannen	50, 38, 30, 26 S
		Kasserollen	58, 38, 30, 26 S

# Herrmann Tietz.

## Zum Elefanten, Kaiserstraße 42.

Morgen Donnerstag den 24. Januar:

## Grosses humorist. Karneval-Konzert,

ausgeführt von der 19 Mann starken

## Narren-Kapelle „Alt Karlsruhe“.

Anfang 8 Uhr. Eintritt frei.

## Pomologisches Institut Reutlingen

Höhere Lehranstalt für Obst- und Gartenbau.  
Beginn des Frühjahrs-, Sommer- u. Baumwärtnerkurses am 7. März 1907  
Statuten der Lehranstalt, sowie Preisverzeichnisse über die in den ausgedehnten Baumschulen erzogenen Pflanzen, ferner über Gemüse- u. Blumen-Sämereien, Gartengeräte usw., gratis und franko. Der Direktor: Oekonomierat Fr. Lucas.

Maschinenbau  
Elektrotechnik  
**Technikum**  
Ingenieur- und  
Baumeisterkurse

Hochbau  
Ziefbau  
**Konstanz**  
am Bodensee.  
Reform Lehrpr.

## Vergnügungs- u. Erholungsreisen 1907 nach dem schönen Süden.

1. Ab Genua am 8. Februar nach San-Remo, Monte-Carlo, Nizza, Ajaccio, Genua, Ankunft 15. Februar.  
Plätze von Frs. 140.— an.
2. Ab Nizza 12. Febr. oder ab Genua 15. Febr. nach Ajaccio, Cagliari, Tunis, Palermo, Capri, Neapel, Genua, Ankunft 25. Februar.  
Plätze von Frs. 200.— an.
3. Ab Genua 2. März nach Messina, Alexandrien, Piraeus, Taormina, Neapel, Genua, Ankunft 22. März.  
Plätze von Frs. 400.— an.
4. Ab Marseille 26. März nach Barcelona, Tanger, Algier, Palma, Monaco, Genua, Ankunft 8. April.  
Plätze von Frs. 275.— an.

Näheres bei Friedrich Kern, Passage-Bureau Karlsruhe i. B. Karl-Friedrichstrasse 22, Rondellplatz.

## 15000 Mark.

Nihilofolse, günstige Gelegenheit zur Selbstständigkeit.  
Obigen Betrag und mehr Jahres-Einkommen können sich strebsame Herren bei 1-2 stündiger Arbeitszeit durch den

## Alleinvertrieb

eines konkurrenzlosen Massen-Konsumartikels D. R. G. M. und D. N. Pat., verbunden mit einer epochemachenden Reklame-Neuheit D. R. G. M., leicht verdienen. Erforderliches Kapital ca. 1200 M. Unser Repräsentant ist vom **Donnerstag den 24. ds. Mts.** ab von 10-1 und von 2 1/2-5 Uhr im **Hotel Große, Karlsruhe**, zu sprechen.  
Schriftliche Offerten adressiere man an „Sanit Company“ dortselbst. 571a

## Möbelwagen

zum Umzug von **Lahr** nach **Bruchsal** gesucht.  
589.2.1  
**Leipholz, Lahr,**  
Beuerwegstr. 52.

Eine größere Partie **Kieferholz**, sowie eine gut erhaltene **Korbpreßfeller** und ein neuer **Küferwagen** hat wegen Wegzug sofort billig zu verkaufen.  
B2786.2.2  
**Georg Kemmler, s. „Ablen“**,  
Mischfeld b. Sinsheim.

## Glänzende Griffen

bietet sich routiniertem Kaufmann oder Reisenden, der sich selbständig machen will, durch Erwerb und Ausbeutung der Schutzrechte eines

## Weltartikels,

der als hauswirtschaftl. Bedarfs- und Massenartikel in **Millionen von Exemplaren**

Abzug findet und dem Käufer monatlich ca. **RM. 1000** Gewinn garantiert. Interessenten für **Baden**, die über einige tausend Mark frei verfügen, erhalten direkte Offerten auf schriftliche Anfragen unter **Schiffstr. „Weltartikel“** an **Rudolf Mosse, Stuttgart.** 599.2.1

## Moselweinvertretung

einer am Plage bei Restaurateuren und Hotels gut eingeführten und renommierten Großhandlung für **Karlsruhe** eventl. **Baden** anderweitig zu vergeben. Gebl. Offerten unter **Pr. 514a** an die Exped. der „Bad. Presse“.

## Damen

welche schönen Nebenverdiensten suchen, gibt eine Seidenfabrik Konmissionslager in **Blusen- und Kleiderstoffen**. Dieselben müssen mit besserer Damenwelt bekannt sein und geeignetes Zimmer für Lager haben und müssen in der Lage sein, bessere Privatfunktschaft besuchen zu können. — Nur solche mit prima Referenzen, oder welche Konton stellen können, wollen sich melden. 593a  
Offerten unter **F. M. J. 475** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

## Verloren

ging Montag mittag von **Barftr., Karl-Bl. Helmstr., Kaiserstraße** bis **Herrenstraße** u. zurück nach der **Marktgrafenstraße 30 25 Stück schwarze Festschuhe** mit eingepreßtem **Frauentouf** Abzugeben gegen Belohnung **Marktgrafenstr. 30a, 3. St. B2986**

Gestern abend wurde im **Theater** beim Aufstieg zum **11. Rang** links, zwischen dem **I. u. II. Rang**, mit Ausziehen des Handschuhs ein **Ehering**, innen gezeichnet: **A. v. M. 19. III. 51** verloren.

Der reblige Finder wird freundlichst gebeten, solchen **Stephanienstraße 39**, partiere gegen Belohnung abzugeben. B2902

## Entlaufen

**Wolfspieler**, auf den Namen **„Suri“** hörend, Abzugeben gegen Belohnung bei **J. Stiefel, Teufelsneureut.** Vor Ankauf wird gewarnt. B2906

## Entlaufen.

Ein reifarbiges **Spitzer**, auf den Namen **„Spitzer“** hörend, ohne Halsband hat sich **verlaufen**. Abzugeben gegen gute Belohnung. B2964  
**Häpperrstraße 92, 2. Stod.** Vor Ankauf wird gewarnt.

## Möbel! Total-Ausverkauf! Möbel!

1286.3.2 setze um beldigt zu räumen, mein grosses Lager in kompl. **Schlafzimmer-, Wohnzimmer- und Kücheneinrichtungen**

einzelne Möbel als:  
**Buffets, Vertikow, Schränke, Bettstellen, komplette Betten, Schreib- und alle Sorten andere Tische, Waschkommoden, Küchenschränke, Garnituren, Diwans, Chaiselongues, Fauteuils, Stühle, Spiegel, Bilder, sowie sämtl. Sorten andere Möbel zu jedem annehmbaren Preise dem Verkaufe aus.**

= **Lieferung kompletter Aussteuern.** =  
Besichtigung ohne Kaufzwang gerne gestattet.  
**F. Göb, Waldhornstrasse 30.**  
Gekauftes kann bis zum 1. Mai 1907 lagern.

## Alle Sorten Kohlen

liefern in besten Qualitäten  
**Farer & Co.,**  
Bureau: **Waldstr. 35. Teleph. 28**

## Berühmt Berühmt Berühmt Berühmt

## Minlos-Waschpulver



Wie ein Mann hängen Millionen dran.  
seit 12 Jahren in Deutschland als bestes Waschmittel geschätzt, eine unbedingte Notwendigkeit für den gutgeleiteten Hausstand geworden. — Ohne Seife, Soda oder sonstige Zusätze zu verwenden — nach Gebrauchsanweisung.  
Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren- und Seifen-Handlungen, wie auch in Apotheken.  
**Engros von den Fabrikanten L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld**

## Carl Pfefferle

Erbprinzenstr. 23. Teleph. 1415.

Empfehle tägl. Abendfr. ein-treffend:  
**fl. holl. Angelfischische Kabeljau, Merlane, Rotzungen, Schollen, Ost. Sole,**

**ff. Tafelzander, Hechte, Zeltchen, See-lachs, Seehecht, Fischotels p. Pld. 60 Pfg., Rhein- und Weserfalm, lebende Forellen**

per Pfd. 3.50  
lebend. Rheinlarpfen, Saibling, Kalle etc.  
**Rheinbadische** per Pfd. 30 Pfg.

**selbst gw. Stockfische, Fischräucherwaren und Marinaden,**

**Caviar** in versch. Preislagen.  
Versand nach auswärt. prompt. 116f

NB. Keinen Verkaufstand auf dem Markt.

3. Stricken w. anen., gl. Stricken 40 S, ger. 50 S, Sod. 0 S, Bestlänge 30 S, bei Fr. Nösch, Schillerstraße 9, Hinterb., 2. Stod. B2907

**Gründl. Klavierunterricht** erteilt konstant, gebildetes Fräulein. Offerten unter **2824** an die Expedition der „Bad. Presse“ etc.

**Primaner** erteilt **Nachhülfe** in **Stunden.** Off. unter **B2749** an die Expedition der „Bad. Presse“

Druckarbeiten jeder Art werden rasch u. billig angefertigt, in der Druckerei der Bad. Presse.